



Jahresbericht vom Präsidenten an die 136. Generalversammlung vom Freitag 8. März 2019 im Saal Schiesssportzentrum Probstei

Politisch rumort es auf der ganzen Welt. Wenn ein Zwist gelöst werden kann, fängt es daneben ein neuer an. England möchte aus der EU, aber die EU sagt wie das gehen soll. Wir sind mitten in der EU, doch geht es uns trotzdem recht gut, vor allem im Vergleich zu den anderen EU – Staaten. Und jetzt noch die Anpassung des Waffenrechtes, dass nach dem Terror – Anschlägen von Paris von der EU verschärft wurde. Auch wenn die Anpassungen für das schweizerische Schützenwesen relativ bescheiden sind, haben viele Angst das immer neue Vorschriften kommen. Die Drohung der EU bei einem „Nein“, ist Ausschluss vom Schengen - Abkommen.

Das Zürcher Kantonale im Juni 18 ist Geschichte. Viele vom ISVHR halfen an vielen Tagen als Funktionäre mit. Der Tag vom ISVHR war nicht optimal. Es konnte auch keine Feststimmung aufkommen, Die Wirtschaft war total überfordert. Und doch waren über 7'000 Schützinnen und Schützen dabei.

2019 sind wir in Basel (Sissach), es hat noch Plätze frei. 300m, 50m, 25m. Die jugendlichen Schützen haben in Frauenfeld das „ Eidg. Schützenfest für Jugendliche“ vor sich. Charlie Kerner und Helmut Kinz werden für den ISVHR alles organisieren.

Für die Veteranen ist im August das Eidg. Veteranenschieszen im Albisgüetli. Es wird 2 Wochen lang geschossen. (Ohne Sonntage) Für diesen Anlass werden noch jede Menge Helfer gesucht.

An den 6 Oblis brauchen wir amtierende Schützenmeister. Der ISVHR kann stolz so viele SM zu haben. Im Moment haben wir 18 Schützenmeister 300m und 12 Schützenmeister 25/50m. 10 waren im Oktober 18 am Wiederholungskurs. Alle bestanden.

Am Samstag, 31. August 2019 9-12 Uhr haben wir zusammen mit Seebach Bundesuebung. Brauchen viele SM und Helfer.

Am nachmittag Knabenschieszen – Training mit 10 Helfern und am Sonntag gehen wir nach Sissach an das Kantonalschützenfest.

Im Kantonalverband Zürich (ZHSV) wurde der neue Präsident gewählt. Meili Heinz vom Bezirk Affoltern.

Seit 2 Jahren hatten wir an den freiwilligen Übungen 300m keine Türkontrolle mehr, meiner Meinung war es kein Problem.

TROTZDEM muss an der Aussentüre das Gewehr ausgepackt und richtig gesichert in den Stand getragen werden. Sollte ich Leute antreffen welche sich nicht an die Regeln halten werde ich ein Standverbot verlangen. Es gibt hier keine Toleranz.

300m:
Rückgang der aktiven Gewehrschützen an den Donnerstags – Trainings. Sehr grosse Mühe für die Gruppe - Wettkämpfe und Vereinswettkämpfe genügend Teilnehmer zu finden. Der Trend zum Sturmgewehr 57 / 03 ist immer noch vorhanden. Doch gute Resultate schossen unsere Schützen mit dem Sturmgewehr 90. Durch die Aufteilung auf die 3 Kategorien A, D, E ist es schwierig Gruppen zu bilden.

50m:



Nur gerade 8 Schützen machen an der Jahresmeisterschaft mit. 2018 ist der Schiesstand 50m jeden Donnerstag offen. Der ISVHR hat immer Scheiben bestellt.

25m:

Hier haben ca. 10 Schützen die Probstei – Meisterschaft geschossen. Es wäre Toll wenn die 25m Schützen auch an der Meisterschaft teilnehmen. Jeden 2. Dienstag kann am Abend mit der Kleinkaliber – Pistole geschossen werden. Jeden Donnerstag ist der Stand offen für Grosskaliber und Kleinkaliber

10m Luftpistole:

Ein sehr aktives Grüppchen welche Anlässe organisiert und an 12 auswärtigen Schiessen teilnimmt. Lupi – Schiessen ist günstig und anspruchsvoll, kommt Mal vorbei wir haben Luftpistolen zum trainieren. Leider wird auch die Lupi – Gruppe immer kleiner statt grösser.

Wie weiter in der Probstei:

- Es muss eine Trägerschaft gebildet werden, welche zusammen mit dem Sportamt die Probstei im Bereich Lupi und Kleinkaliber betreiben würde. Für die Grosskaliber – Pistole braucht es dann noch eine separate Bewilligung. Sollte machbar sein, ohne Grosskaliber wird es sehr schwierig. 300m müsste der Einbau von Kugelfang – Kästen selber bezahlt werden und auch einer neuen elektronischen Trefferanzeige. Viele offene Fragen.
- Die Schusszahlen und die Mitglieder schrumpfen leider auf allen Schiess-Anlagen, so dass es immer mehr Platz haben sollte. Doch vom Kantonalen Lärmschutzamt werden auch noch Schusszahl – Beschränkungen angeordnet, welche dem Schiesssport auch nicht förderlich sind.
- Wohin der ISVHR allenfalls geht steht noch in den Sternen. Da gibt es noch sehr viele Ideen und Diskussionen. Sicher muss ein jüngeres Team das in nächster Zeit anpacken. Ev. In Dübendorf oder Wallisellen 300m zu schiessen, wird auch sehr schwierig bis unmöglich. Überall Einschränkungen.

Die Junioren und neue Schützen gut in den Verein zu integrieren, haben wir noch nicht geschafft. Bitte helft diesen Schützen und erklärt Ihnen wie es bei uns zugeht. Das ist sehr, sehr wichtig

Unsere Homepage hat sich bewährt, Dank dem das verschiedene Leute direkt in Ihres Ressort einsteigen können, sind wir meistens sehr schnell mit den Resultatlisten.

Hier geht der Dank an alle die mithelfen für den guten Auftritt.

Ich verzichte auf die Auflistung von guten Resultaten, dies sollen die Ressortleiter bringen.

Beachtet die Jahresberichte der einzelnen Ressortleiter. Alles in einem Heft zusammengefügt.

Meinem Vorstand und allen Helfern möchte ich meinen grössten Dank aussprechen. Ohne diese Leute wäre es nicht möglich den Verein mit über 100 Lizenzen in Betrieb zu halten.

Die Verstärkung des Vorstandes ist immer und ewig wichtig. Einige Vorstandsmitglieder sind über 70 und müssen irgendwann ersetzt werden.

Der Präsi wird 75 und muss /sollte **DRINGEND** ersetzt werden.

Mit dem Dank an Alle die dem ISVHR gut gesinnt waren, möchte ich den Bericht abschliessen

2. März 2019

ERICH EICHENBERGER, Präsident ISVH